

Geschäftsbericht 2025



2'645'337

gefahrte
Wagen-Kilometer



144

Mitarbeitende

beschäftigen wir

2025 haben wir

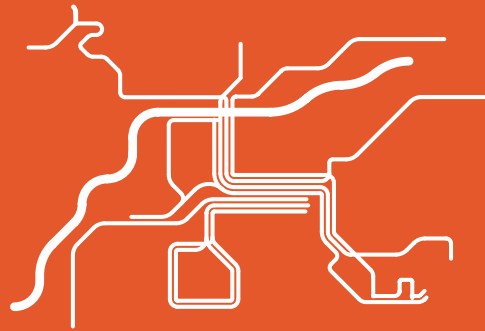
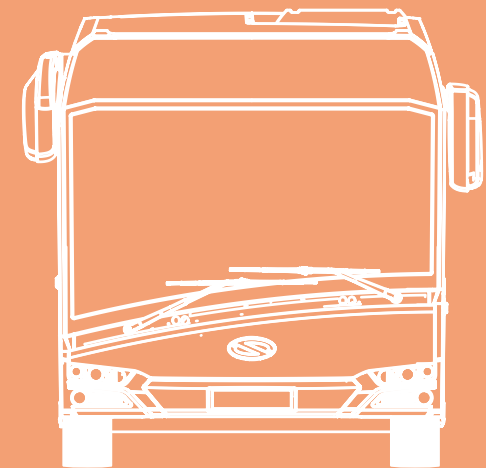
9'598'852

Reisende gezählt

36

Fahrzeuge

umfasst unsere
Flotte



Unser Liniennetz
umfasst

55 km



Kundenzufriedenheit:

76 Punkte

von 100 Punkten

**Durchschnitts-
alter**

aller Mitarbeitenden

50.8 Jahre



54%

Kostendeckungsgrad

25'029'072

Personen-Kilometer



Der Betriebsaufwand beträgt

CHF 21'945'448



N24

Fibersteinberg

MAG
www.mag-aarau.ch

Golis

Empty bus stop sign panel

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre



Peter Forster (Präsident des Verwaltungsrates), Dominic Zürcher (Geschäftsführer)

Das vergangene Jahr war von bedeutenden personellen Veränderungen geprägt. Peter Baertschiger trat am 30. September in seinen wohlverdienten Ruhestand ein. Er war seit 2009 Teil der BBA und führte das Unternehmen ab 2019 als Geschäftsführer mit grossem Engagement und Weitblick.

Die Geschäftsführung wurde von Dominic Zürcher übernommen, der zuvor als Leiter Betrieb tätig war. In der Folge musste diese Position neu besetzt werden. Im anspruchsvollen Rekrutierungsprozess setzte sich Marco Nietlispach durch.

In den vergangenen Jahren wurde das Unternehmen mit hoher Kostendisziplin geführt. Zudem lagen die Einnahmen von Fahrausweisen höher als angenommen. Diese beiden Effekte führten zum Aufbau substantieller Reserven. Da diese teilweise aus öffentlichen Mitteln finanziert wurden, entsprechen sie nicht den finanzpolitischen Zielsetzungen des Kantons Aargau. Es handelt sich dabei um spezialrechtliche Reserven, deren Abbau ausschliesslich über die Ausweisung eines Defizits erfolgen kann.

Im Rahmen der Verhandlungen mit dem Kanton wurde für die Jahre 2025 und 2026 ein Abbau dieser Reserven im Umfang von je CHF 400'000 vereinbart. Mit dem im Berichtsjahr ausgewiesenen Defizit von CHF 384'000 konnte dieses Ziel weitgehend erreicht werden.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten – unseren Fahrgästen, Partnern und Mitarbeitenden. Gemeinsam gestalten wir die Mobilität von morgen.

Mitarbeitende

Dank

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeitenden. Trotz Herausforderungen wie zahlreiche Baustellen und Veranstaltungen, konnte das Angebot zu jedem Zeitpunkt zuverlässig erbracht werden.

Bestand

Am 31. Dezember 2025 sind bei der BBA 144 Mitarbeitende angestellt. Diese decken 124 FTE (full time equivalent) ab.

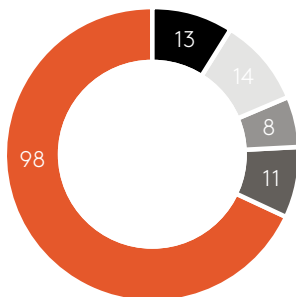
Die Aufteilung nach Bereichen (in Mitarbeitende/FTE):

Leitung	2 / 1.5	Angebot	5 / 4.9
Betrieb	132 / 114.2	Bereitstellung	5 / 3.5

Bei Stellenausschreibungen und Neueinstellungen werden alle Angebote des Arbeitsmarktes berücksichtigt (RAV, Integrationsprogramme usw.).
Der Frauenanteil bei der BBA beträgt 12.3%.

Aufteilung nach Beschäftigungsgrad

- <30 %
- 31 – 50 %
- 51 – 70 %
- 71 – 90 %
- 100 %



Das Durchschnittsalter unserer Mitarbeitenden beträgt 50.8 Jahre.

Schulung

Die Schulung wurde erstmals gemeinsam mit der Transportschule AG durchgeführt, mit der seit Mitte 2024 eine Kooperation besteht.

Ende 2024 und Anfang 2025 sind zahlreiche neue Mitarbeitende zum Betrieb gestossen. Entsprechend lag der Schwerpunkt auf der Teambildung. Zudem wurden Verkehrsregeln aufgefrischt und auf aktuelle Änderungen hingewiesen. Ebenfalls vermittelt wurde der Ablauf von Administrativmassnahmen geschult, um drohenden Führerausweisentzügen richtig entgegenwirken zu können.

Deckungsgrad Pensionskasse

Das Jahr 2025 konnte erneut mit einer positiven Anlagerendite von +5.5% abgeschlossen werden.

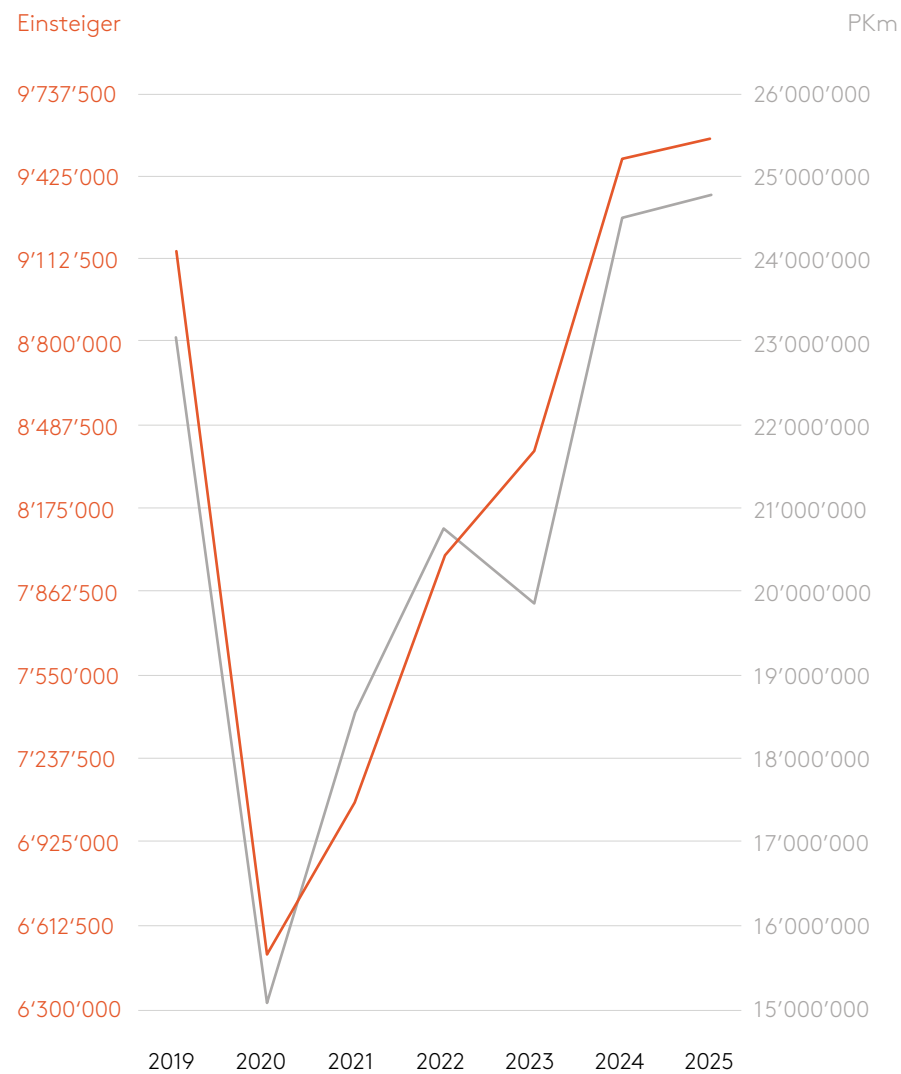
Aufgrund des erfreulichen Ergebnisses wird das Altersguthaben der Aktivversicherten mit 3.5% verzinst. Der vom Bundesrat festgelegte Mindestzinssatz beträgt 1.25%, womit unser Personal direkt vom guten Ergebnis der Pensionskasse profitiert. Auch die Pensionierten wurden mit einer zusätzlichen Einmalzahlung am Erfolg beteiligt.

Der Deckungsgrad erhöhte sich auf 117.4%.

Kundennachfrage

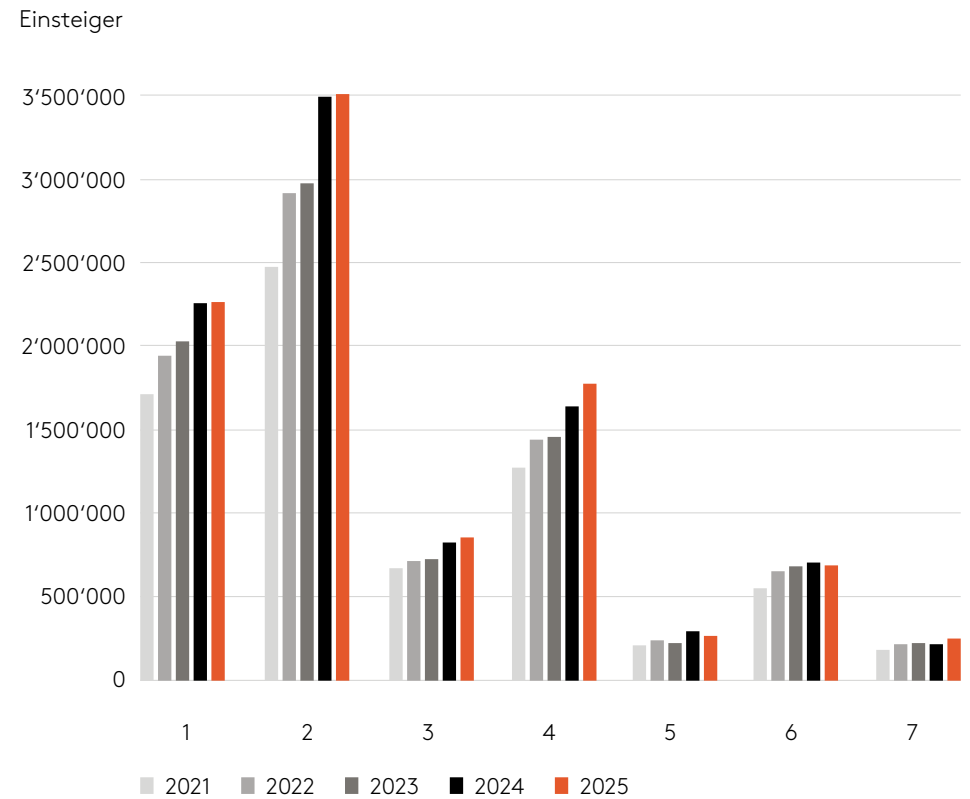
Nachfrage im Linienverkehr

Mit 9.6 Mio. transportierten Fahrgästen (+2%) wurde ein neuer Fahrgastrekord erzielt. Auch die Transportleistung stieg im Vergleich zum Vorjahr um 2% auf 24.8 Mio. Personenkilometer.



Nach Linien

Der Angebotsausbau auf den Linien 4 und 7 wurde von den Fahrgästen gut angenommen. Als Folge davon stieg die Anzahl Fahrgäste auf der Linie 4 im Vergleich zum Vorjahr um 8% und auf der Linie 7 sogar um 20%. Auch die Linie 3 konnte mit +4% einen deutlichen Zuwachs verzeichnen.



Betrieb

Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte blieb im Berichtsjahr 2025 in ihrer Zusammensetzung unverändert, wurde jedoch infolge von Angebotsausbauten intensiver eingesetzt. Dies führte zu einem erhöhten Wartungsbedarf bei gleichzeitig verkürzten Zeitfenstern für Instandhaltungsarbeiten. Zur Sicherstellung der betrieblichen Stabilität und im Hinblick auf weitere Angebotsausbauten wurde die fünfte und letzte Option aus dem bestehenden Vertrag mit der Daimler Busses AG ausgelöst. Nach Ablieferung dieses Fahrzeugs wird die Elektrobusflotte insgesamt 20 Gelenkbusse umfassen.

Ein bislang benzinbetriebener PW wurde 2025 durch ein Elektrofahrzeug ersetzt und die Elektrifizierung der Dienstfahrzeugflotte abgeschlossen.

Die bestellten Busse werden 2026 beziehungsweise 2027 ausgeliefert. Zur Sicherstellung der Ladeinfrastruktur wurde ein zusätzliches Ladegerät mit vier weiteren Ladepunkten beschafft. Zudem wurde gemeinsam mit der Dreier AG ein Ladegerät für Elektrolastwagen realisiert.

Zur Optimierung der Fahrzeugeinsätze wurde das IVU-Depotmanagementsystem eingeführt. In Kombination mit einem Last- und Lademanagementsystem ermöglicht es eine effizientere Disposition der Flotte sowie eine optimierte Verteilung der Ladeleistung. Als Mittelspannungskunde wird der Strom am freien Markt beschafft; Lastspitzen werden separat verrechnet. Durch die Steuerung der Ladeprozesse können Kosten gezielt reduziert werden.

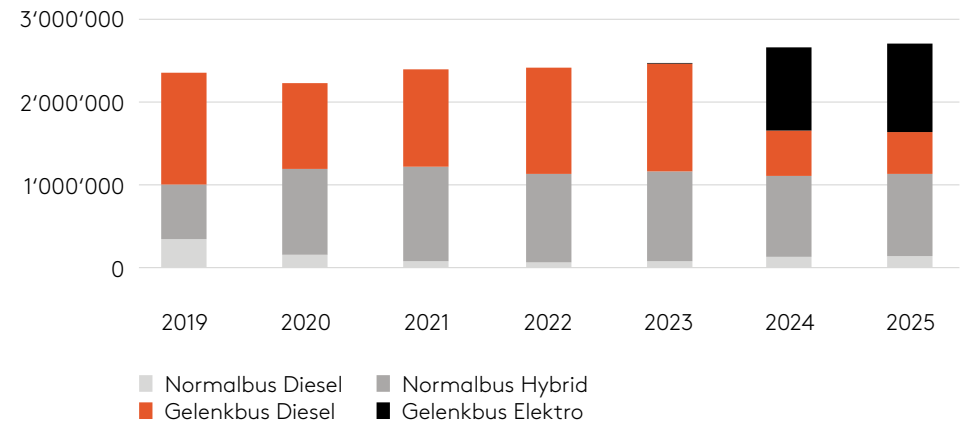
Energieverbrauch

Der Dieserverbrauch sank im Berichtsjahr auf 595'476 Liter und lag damit um 27'243 Liter unter dem Vorjahr.

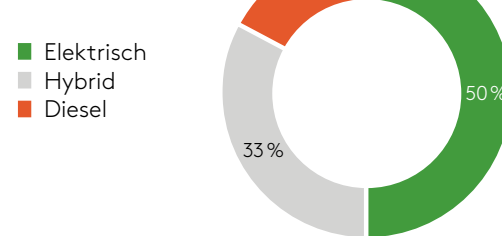
An die Partner Stadt Aarau (Feuerwehr, Polizei, Friedhof und Werkhof) sowie Eniwa AG (Bau und Unterhalt) wurden insgesamt 76'609 Liter Diesel verkauft. Aufgrund des steigenden Anteils an Elektrofahrzeugen ist auch hier ein Rückgang zu verzeichnen.

Der Stromverbrauch der eingesetzten Fahrzeuge betrug 1'884 MWh. Bezogen wird ausschliesslich Strom aus Schweizer Wasserkraft, ergänzt durch eigenen Solarstrom.

Fahrzeugkilometer



Personenkilometer nach Antriebsart



Kommentar zur Jahresrechnung 2025

Generelle Bemerkungen

Mit dem Jahr 2025 konnten wir einen grossen Fahrplanausbau umsetzen. Zudem wurde auch viel Zeit in die Problemlösung der noch auftretenden Störungen im Bereich des Ladeprozesses der Elektrobusse investiert. Dank der guten Zusammenarbeit mit externen Partnern konnten wir uns hier weiter verbessern. Ein weiteres wichtiges Projekt war der Ersatz der alten, störungsanfälligen und kostenintensiven Billettautomaten. Die neuen Automaten nehmen kein Bargeld mehr an. Der BBA war es deshalb ein grosses Anliegen, Menschen, die nicht bargeldlos zahlen können oder wollen, eine Alternative zu bieten. Mit der in allen Gemeinden der Region erhältlichen BBA-Prepaidkarte, konnte dieses Ziel erreicht werden.

Abbau der spezialrechtlichen Reserven

Es ist den Kantonen AG und SO sowie dem Bund ein Anliegen, dass diese Reserven nicht weiter ansteigen bzw. dass diese reduziert werden. Die BBA hat dieses Anliegen geprüft und sich bereit erklärt, in den Jahren 2025 und 2026 je einen Verlust von ca. TCHF 400 zu verursachen. Entsprechend wurden zum Zeitpunkt der Bestimmung der Abgeltungen für die Jahre 2025 und 2026 die Abgeltung um je TCHF 400 gekürzt. Damit soll ein entsprechender Verlust anfallen und die Reserven entsprechend reduziert werden. Der ausgewiesene Verlust ist aus diesem Grund kein besorgniserregendes Ereignis.

Erfolgsrechnung

Trotz des grossen Fahrplanausbaus gingen die Verkehrserträge zurück. Dies erklärt sich dadurch, dass die Verteilschlüssel der Fahrausweise alle zwei Jahre angepasst werden. Der Verteilschlüssel der BBA hat sich reduziert, da andere Transportunternehmen im gleichen Zeitraum noch mehr Zuwachs bei der Nachfrage (Einsteiger) hatten als die BBA. Die Abgeltungen haben sich trotz des bedeutenden Fahrplanausbaus nur um TCHF 130 erhöht, weil die Abgeltungen zum Abbau der Reserven (siehe oben) um TCHF 400 reduziert wurden. Die anderen betrieblichen Nebenerträge sind nahezu gleichgeblieben. Einerseits verzeichneten wir Rückgänge der Provisionen aus Billettverkäufen an BBA-Automaten und tiefere Preise bei den Dieselverkäufen, andererseits waren die Erträge aus dem Verkauf der CO₂-Einsparungen und die Werbeerträge höher. Der Distributionsaufwand für den schweizweiten Verkauf der Fahrausweise lag analog den tieferen Verkehrserträgen tiefer als im Vorjahr. Analog den tieferen Preisen lag auch der Aufwand für den verkauften Diesel tiefer als im Vorjahr.

Durchschnittlich waren im Jahr 2025 120.4 Personaleinheiten beschäftigt. Das ist eine Zunahme von mehr als 10 FTE im Vergleich mit dem Vorjahr. Diese Zunahme erklärt sich durch den Leitungsausbau, einen zusätzlichen Teamleiter sowie die Reduktion der Wochenarbeitszeit von 42h auf 41h. Der Einsatz von Fremdpersonal, wie auch die Veränderung der Zeitguthaben der Mitarbeitenden hat sich dieses Jahr in Grenzen gehalten, so dass wir feststellen können, den Personalbestand gut geführt zu haben. Durch den Fahrplanausbau zu Nebenzeiten sind die Zulagen überproportional angestiegen. Entsprechend dem höheren Personalbestand sind auch die Kosten für Sozialversicherungen, Spesen und für die Personalnebenkosten angestiegen.

Der übrige betriebliche Aufwand liegt um TCHF 975 tiefer als im Vorjahr. Im Wesentlichen erklärt sich dies durch die tieferen Kosten für Fahrzeugaufwand und Energie. Im Jahr 2024 war der Fahrzeugaufwand ausserordentlich hoch, da wir zwei Totalschäden an Bussen hatten, die das Ergebnis belasteten. Hinzu kommt, dass wir den ursprünglich vereinbarten Wartungsvertrag für die Bus-Batterien nun doch nicht abgeschlossen haben und stattdessen die Batterien der Busse über 7 Jahre Nutzungsdauer abschreiben. Dies reduziert die Fahrzeugkosten bzw. erhöht die Abschreibungen. Zudem waren sowohl die Strompreise als auch die Dieselpreise im Jahr 2025 klar tiefer als im Vorjahr. Trotz mehr Fahrleistung bzw. mehr verbrauchter Energie lagen die Kosten bedeutend tiefer.

Die Abschreibungen nahmen aus mehreren Gründen zu: Zum einen wurden verschiedene Investitionen (Photovoltaikanlage, Leitstelle, Hallenbeleuchtung, Dienstfahrzeuge) aktiviert. Zum anderen wurden die Elektrobusse im Vorjahr durchschnittlich nur während elf Monaten abgeschrieben. Schliesslich wurde im Jahr 2025 die Abschreibungsdauer für Busbatterien von ursprünglich angenommenen 14 Jahren auf neu sieben Jahre verkürzt, was ebenfalls zu einem Anstieg der Abschreibungen führte.

Wie einleitend im Absatz «Abbau der spezialrechtlichen Reserven» vermerkt, hat die BBA im Jahr 2025 einen geplanten Verlust erzielt.

Bilanz

Die flüssigen Mittel haben gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen und dies obschon CHF 1.5 Mio. investiert und CHF 1.5 Mio. verzinsliche Schulden amortisiert wurden. Die Abnahme der Forderungen erklärt sich dadurch, dass bei der SBB die verfügbaren Mittel von den Verkehrserlösen per Jahresende abgerufen wurden und eine grössere Forderung gegenüber dem Kanton, die per Ende 2024 noch bestand, im Jahr 2025 bezahlt wurde. Die Sachanlagen haben trotz Aktivierungen von TCHF 832 aufgrund der Abschreibungen (Anstieg aufgrund Elektrobussen) abgenommen. Das grösste noch offene Projekt in den Anlagen in Bau (AiB), ist das Projekt «Ladeinfrastruktur Elektrobusse». Der Abschluss dieses Projekts hat sich aufgrund von Problemen verzögert. Wir gehen davon aus, dass die Abrechnung im 2026 erfolgen wird.

Die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind in Summe um CHF 1.5 Mio. zurückgegangen, da der Elektrobus-Kredit um CHF 1 Mio. amortisiert und der Betriebskredit weniger beansprucht wurde. Die Zunahme der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten erklärt sich dadurch, dass der Kanton Aargau den Bau der Ladeinfrastruktur mit à-fonds-perdu Mitteln finanziert. Die bisherigen Teilzahlungen des Kantons sind hier erfasst. Im Zeitpunkt der Aktivierung der Anlagen werden die Anlagen auf einen Franken abgewertet und die Verbindlichkeiten (à-fonds-perdu) werden ausgebucht.

Die gesetzlichen Reserven für die Sparten RPV und Ortsverkehr haben sich aufgrund der Verbuchung des Vorjahresergebnisses verändert (Zunahme im Ortsverkehr und Abnahme beim RPV). Zudem hat die BBA ihren Aktionären eigene Aktien zum Verkauf angeboten. Gesamthaft wurden, 183 Namenaktien à CHF 250.- verkauft.

Erfolgsrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2025	2024
Verkehrsverbunde		8'044'299	8'144'449
Direkter Verkehr		2'629'501	2'978'563
Übrige Verkehrseinnahmen		383'578	315'707
Total Verkehrserträge		11'057'377	11'438'719
Abgeltungen	1)	9'769'990	9'639'710
Total Abgeltungen		9'769'990	9'639'710
Provisionen		89'535	110'205
Warenverkauf		111'805	147'619
Leistungen für Dritte		29'095	16'486
Erträge Marketing		431'894	401'426
Übrige Erträge		459'802	438'284
Miet- und Pächterträge		14'645	14'645
Total andere betriebliche Nebenerträge		1'136'775	1'128'665
Total Betriebsertrag		21'964'142	22'207'093
Warenaufwand		106'481	140'597
Distributionsaufwand		1'157'556	1'213'369
Lohnaufwand und Zulagen		10'610'043	9'657'099
Spesen		420'108	380'205
Sozialversicherungen		2'075'054	1'833'483
Fremdpersonal		23'009	103'596
Ergänzungsleistungen Rentner		32'308	30'847
Personalnebenkosten		504'618	424'675
Total Personalaufwand		13'665'139	12'429'905

	Erläuterung (ab Seite 24)	2025	2024
Raumaufwand		228'159	219'379
Unterhalt, Reparaturen Sachanlagen (ohne Gebäude)		155'713	179'905
Fahrzeugaufwand	2)	1'285'524	1'931'809
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren		440'821	419'000
Energie- und Entsorgungsaufwand		937'087	1'305'158
Verwaltungs- und Informatikaufwand		716'685	733'068
Werbe - und Marketingaufwand		96'992	72'351
Übriger Betriebsaufwand	3)	694'949	669'869
Total übriger betrieblicher Aufwand		4'555'930	5'530'540
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen		2'479'037	2'892'683
Abschreibung auf Anlagevermögen		2'542'071	2'164'514
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		24'752	3
Total Abschreibung auf Anlagevermögen		2'566'823	2'164'517
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern		-87'786	728'166
Finanzaufwand		302'497	306'775
Finanzertrag		6'674	6'274
Finanzergebnis		-295'823	-300'501
Betriebsergebnis vor Steuern und ausserordentlichem Ergebnis		-383'609	427'665
a.o. Aufwand		-	-
Direkte Steuern		835	-17'391
Jahresergebnis		-384'444	445'056

Bilanz

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	4)	1'307'486	1'076'031
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	2'541'707	3'150'140
Übrige kurzfristige Forderungen	6)	194'126	184'011
Vorräte	7)	212'031	212'908
Aktive Rechnungsabgrenzung		702'645	485'124
Total Umlaufvermögen		4'957'995	5'108'215
Finanzanlagen	8)	8'600	8'600
Sachanlagen	9)	19'037'645	20'790'832
Anlagen in Bau	10)	4'443'090	3'785'370
Anzahlungen		-	-
Total Anlagevermögen		23'489'335	24'584'803
Total Aktiven		28'447'330	29'693'017
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11)	1'090'203	989'083
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	2'000'000	2'500'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13)	442'488	293'923
Passive Rechnungsabgrenzung	14)	2'468'869	2'641'005
Kurzfristige Rückstellungen	15)	-	-
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'001'561	6'424'011
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	12)	10'000'000	11'000'000
Förderbeitrag Kanton Aargau für Errichtung Ladeinfrastruktur ¹⁾		3'832'533	3'224'737
Rückstellungen	15)	500'000	500'000
Total langfristiges Fremdkapital		14'332'533	14'724'737
Total Fremdkapital		20'334'093	21'148'748

	Erläuterung (ab Seite 24)	31.12.2025	31.12.2024
Aktienkapital		3'191'000	3'191'000
Grundkapital		3'191'000	3'191'000
Eigene Aktien		-103'200	-121'500
Eigene Aktien		-103'200	-121'500
Gesetzliche Kapitalreserven		177'900	150'700
Gesetzliche Kapitalreseven		177'900	150'700
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven		195'557	195'557
Gesetzliche Reserven Sparte RPV (Art. 36 PBG)		78'605	181'878
Gesetzliche Reserven Sparte Ortsverkehr		4'358'636	3'993'084
Gesetzliche Gewinnreserven		4'632'799	4'370'519
Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag		599'182	508'494
Jahresergebnis		-384'444	445'056
Total Eigenkapital		8'113'237	8'544'269
Total Passiven		28'447'330	29'693'017

¹⁾ Der Grosse Rat hat zur Förderung der Batterie-Busse einen Kredit zu Gunsten der BBA gesprochen. Bei der Abrechnung des Projektes wird dieser Kredit à-fonds-perdu ausgebucht und die aktivierten Anlagen erfolgsneutral wertberichtigt.

Geldflussrechnung

	Erläuterung (ab Seite 24)	2025	2024
Jahresergebnis		-384'444	445'056
Abschreibung auf Anlagevermögen		2'542'071	2'160'537
Abschreibung aufgrund Ausbuchung Restbuchwert (untergegangene Anlagen)		-	545'888
Nicht aktivierbarer Investitionsaufwand		24'752	3
Verwendung Rückstellungen	15)	-	-329'911
Bildung Rückstellungen	15)	-	329'911
Erfolg aus Verkauf von Sachanlagen		-	-31'452
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5)	608'434	-847'178
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	6)	-10'115	240'893
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung		-217'521	-212'181
Veränderung Vorräte	7)	877	19'710
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		101'120	-2'110'047
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13)	148'565	108'682
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	14)	-172'135	-556'389
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2'641'603	-236'478
Investitionen in Sachanlagen ¹⁾	10)	-1'515'044	-2'149'979
Verkauf von Sachanlagen	9)	-	31'452
Verwendung von Kostenbeteiligung		-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-1'515'044	-2'118'526
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	12)	-1'000'000	-1'000'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	12)	-500'000	1'500'000
Aufnahme/ (-) Rückzahlung von übrigen langfristigen Verbindlichkeiten		607'796	613'469
Beitrag Dritter		43'688	-
Verkauf eigener Aktien		45'500	-
Ausbuchung Dividenden ²⁾		3'642	2'389
Dividendenzahlungen		-95'730	-159'550
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-895'104	956'308
Veränderung flüssige Mittel		231'456	-1'398'697

	Erläuterung (ab Seite 24)	2025	2024
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar		1'076'031	2'474'727
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember		1'307'486	1'076'031
Veränderung flüssige Mittel		231'456	-1'398'697

¹⁾ Der Zahlungsfluss der zwei aktivierten eBusse war im 2023 noch nicht erfolgt, weswegen der Betrag von CHF 1.7 Mio. als nichtliquiditätswirksam korrigiert wird.

²⁾ Im 2025 und 2024 wurden je die nicht bezogenen Dividenden ausgebucht.

Eigenkapitalnachweis

	Grundkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven und Gewinnvortrag	Jahresgewinn, Jahresverlust	Eigene Aktien	Total
Stand 01.01.2024	3'191'000	29'200	4'128'603	508'234	399'337	-	8'256'375
Einbuchung von 1'215 eigenen Aktien gemäss Anpassung Aktienrecht		121'500				-121'500	-
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-72'925		72'925		-
Veränderung Reserven Ortsverkehr			314'841		-314'841		-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				-2'129	2'129		-
Ausbuchung Dividende 2018				2'389			2'389
Dividende Vorjahr					-159'550		-159'550
Jahresergebnis 2024					445'056		445'056
Stand 31.12.2024	3'191'000	150'700	4'370'519	508'494	445'056	-121'500	8'544'270
Stand 01.01.2025	3'191'000	150'700	4'370'519	508'494	445'056	-121'500	8'544'270
Veränderung Reserven Art. 36 PBG			-103'273		103'273		-
Veränderung Reserven Ortsverkehr			365'552		-365'552		-
Veränderung freiwillige Gewinnreserven				87'046	-87'046		-
Verkauf eigene Aktien		27'200				18'300	45'500
Ausbuchung Dividende				3'642			3'642
Dividende Vorjahr					-95'730		-95'730
Jahresergebnis 2025					-384'444		-384'444
Stand 31.12.2025	3'191'000	177'900	4'632'799	599'182	-384'444	-103'200	8'113'237

Das vollliberierte Aktienkapital besteht aus 31'910 vinkulierten Namenaktien à CHF 100.-.

Die Beteiligungsverhältnisse per Jahresende 2025 präsentieren sich wie folgt:

52.6% Einwohnergemeinde Aarau, 30.6% Knecht Holding AG, 6.9% Gemeinde Küttigen, 9.8% weitere Aktionäre.

Folgende Verwaltungsräte oder Mitglieder der Geschäftsleitung besitzen Aktien:

Peter Forster, Verwaltungsratspräsident, 12/Werner Schib, Verwaltungsratsvizepräsident 10/Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates, 1/

Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrats, 5/Reto Meinhardt, Leiter Finanzen, 1.

Gemäss Art. 8 der Übergangsbestimmungen zur Änderung des Schweizerischen Obligationenrechts vom 21. Juni 2019 wurden im Jahr 2024 die in Namenaktien umgewandelte alten Inhaberaktien, deren Eintragung in das Aktienbuch der Gesellschaft nicht bis zum 31. Oktober 2024 beim Gericht beantragt wurden, von Gesetzes wegen zu eigenen Aktien der Gesellschaft. Sie wurden zum Nennwert von 100 CHF pro Aktie erfasst. Die Differenz wurde den Kapitalreserven gutgeschrieben. Bei diesen Aktien handelte es sich um 1'215 «alte» Inhaberaktien. Im Jahr 2025 hat der Verwaltungsrat beschlossen, dass die eigenen Aktien den bestehenden Aktionären für CHF 250.- je Aktie zum Kauf angeboten werden sollen. Im Rahmen dieses Verkaufes wurden 183 Aktien veräussert.

Spartenergebnisse und Antrag zur Gewinnverwendung

	2025	2024
Gewinn nach Sparten		
Ergebnis RPV	-60'858	-103'273
Ergebnis Ortsverkehr	-323'586	548'328
Jahresergebnis	-384'444	445'056
Gewinnverwendung		
Jahresergebnis	-384'444	445'056
(-) Zuweisung/ (+) Verwendung Reserve Sparte RPV (Art. 36 PBG)	60'858	103'273
(-) Zuweisung ¹⁾ / (+) Verwendung Reserven Sparte Ortsverkehr	323'586	-365'552
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	182'776
Zwischentotal nach Zuweisung spezialrechtlicher Reserven	-	182'776
Vortrag	599'182	508'494
Dividende von CHF 3.– pro Aktie (berechtigt 30'878 Aktien)	-92'634	-95'730
Vortrag auf neue Rechnung	506'548	595'540

¹⁾ Bei Gewinn werden 50 % des Spartenergebnisses den spezialrechtlichen Reserven zugewiesen.
Bei Verlust geht 100 % in die spezialrechtlichen Reserven.
Bei negativen Reserven erwartet das BAV, dass 100 % des Gewinns den Reserven zugewiesen werden.





Anhang zur Jahresrechnung: Bewertungsgrundsätze

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere den Artikeln 957ff. über die kaufmännische Buchführung, den spezialrechtlichen Vorgaben und in Übereinstimmung mit der Fachempfehlung zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt.

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Transportunternehmung.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Beteiligungen

Die BBA verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Die Stadt Aarau ist die Mehrheitsaktionärin, zu der im Wesentlichen nur die anteilige Dividende und der Baurechtszins für die Busgarage fließen.

Wertverminderung von Aktiven

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräußerungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Postfinance und Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt (Delkredere). Nicht einbringbare Forderungen werden ausgebucht (Debitorenverlust).

Vorräte

Die Vorräte umfassen das Treibstofflager. Sie werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Lagerartikel, die als austauschbare Komponenten mit der Beschaffung einer Anlage (z.B. Automaten) erworben werden, werden als Position in der Anlagenbuchhaltung geführt und über die gleiche Nutzungsdauer wie die Anlage abgeschrieben.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Wertschriften. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten oder Marktwerten verbucht.

Sachanlagen

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes (nicht aktivierbare Investitionskosten, nal). Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Verordnung über die Abgeltung und die Rechnungslegung im regionalen Personenverkehr wird damit ebenfalls eingehalten.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Gebäude	25 – 50
Feste Einrichtungen	10 – 20
Strassenfahrzeuge	10 – 14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	6 – 20
Informatik und Überwachungs-ausrüstungen	4 – 10

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden General-, Halbtax-, Jahresabonnemente und Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten. Die BBA nutzt hierfür das von Alliance SWISS Pass bereitgestellte, schweizweite Tool.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Kredite von Banken. Sämtliche Kredite sind blanko zur Verfügung gestellt (keine Sicherheiten).

Steuern

Gemäss den gültigen Gesetzen sind die konzessionierten Geschäftstätigkeiten steuerbefreit. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Erfolgsrechnung

	2025	2024
1) Abgeltungen		
Anteil Bund	911'046	864'884
Anteil Kanton Aargau	7'536'242	7'469'431
Anteil Kanton Solothurn	1'212'702	1'195'395
Anteil Stadt Aarau (Testbetrieb Umfahrung Altstadt)	110'000	110'000
Total Abgeltungen	9'769'990	9'639'710
2) Fahrzeugaufwand		
Im Jahr 2024 ereigneten sich zwei Unfälle mit Hybridbussen. Aufgrund der Grösse des Schadens wurden die Busse nicht mehr repariert und der Restbuchwert von TCHF 541 wurde ausgebucht. Da die Versicherungsleistung und Auflösung der Rückstellung für Eigenversicherungen (siehe 16) im Fahrzeugunterhalt gebucht wurden, wurde auch dieser Restbuchwert in das Konto Fahrzeugunterhalt verbucht, womit Abschreibungen im Umfang von TCHF 541 im Fahrzeugaufwand enthalten sind.		
3) Übriger Betriebsaufwand		
Entsorgungsaufwand	3'292	2'484
Leistungen Dritter	46'250	33'310
Leistungen AVA	645'407	634'075
Total übriger Betriebsaufwand	694'949	669'869

Anhang zur Jahresrechnung: Erläuterungen Bilanz

	31.12.2025	31.12.2024
4) Flüssige Mittel		
Kassen, Automaten	–	125'298
Bank und Post	1'307'486	950'733
Total flüssige Mittel	1'307'486	1'076'031
5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228'376	587'316
Aktionär, Stadt Aarau	131'959	139'808
Aktionär, Gebr. Knecht AG	–	10'825
SBB Kontokorrent	2'181'371	2'412'192
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'541'707	3'150'140
6) Übrige kurzfristige Forderungen		
Forderungen gegenüber diversen Partnern	10'519	-175
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	180'329	166'425
Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	3'277	17'761
Total übrige kurzfristige Forderungen	194'126	184'011
7) Vorräte		
Lager Dieselöl	212'031	212'908
Total Vorräte	212'031	212'908
8) Finanzanlagen		
Wertschriften	8'600	8'600
Total Finanzanlagen	8'600	8'600

9) Sachanlagenspiegel

in CHF

	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungswerte					
Stand 01.01.2024	6'468'884	1'806'550	18'840'374	4'879'576	31'995'384
Zugänge		16'901	11'617'873	815'488	12'450'262
Abgänge		-241'660	-8'424'153	-131'124	-8'796'937
Beitrag Dritte					-
Umgliederung					-
Stand 31.12.2024	6'468'884	1'581'791	22'034'094	5'563'940	35'648'709
Stand 01.01.2025	6'468'884	1'581'791	22'034'094	5'563'940	35'648'709
Zugänge		403'409	19'741	409'422	832'572
Abgänge		-970'733		-2'016'671	-2'987'404
Beitrag Dritte				-43'688	-43'688
Umgliederung					-
Stand 31.12.2025	6'468'884	1'014'467	22'053'835	3'913'002	33'450'188

in CHF	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Fahrzeuge	Übrige Sachanlagen	Total
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 01.01.2024	4'483'340	1'537'426	11'243'070	3'684'552	20'948'388
Abschreibungen ³⁾	141'791	48'950	1'659'099	310'697	2'160'537
Abgänge		-240'025	-7'882'241	-128'782	-8'251'049
Stand 31.12.2024	4'625'131	1'346'351	5'019'927	3'866'467	14'857'876
Stand 01.01.2025	4'625'131	1'346'351	5'019'927	3'866'467	14'857'876
Abschreibungen	142'073	85'888	1'963'819	350'291	2'542'071
Abgänge		-970'733		-2'016'671	-2'987'404
Stand 31.12.2025	4'767'204	461'507	6'983'746	2'200'087	14'412'543
Nettobuchwerte					
Stand 01.01.2024	1'985'544	269'124	7'597'304	1'195'024	11'046'996
Stand 31.12.2024	1'843'753	235'440	17'014'167	1'697'473	20'790'832
Stand 01.01.2025	1'843'753	235'440	17'014'167	1'697'473	20'790'832
Stand 31.12.2025	1'701'680	552'960	15'070'089	1'712'916	19'037'645

³⁾ Aufgrund der durchgeführten Inventur mussten Anlagen mit einem Restbuchwert von TCHF 4 ausgebucht werden. Zudem ereigneten sich im Jahr 2024 zwei Unfälle mit Hybridbussen. Aufgrund der Grösse des Schadens wurden die Busse nicht mehr repariert und der Restbuchwert von TCHF 541 wurde ausgebucht. Da die Versicherungsleistung und Auflösung der Rückstellung für Eigenversicherungen im Fahrzeugunterhalt gebucht wurden, wurde auch dieser Restbuchwert in das Konto Fahrzeugunterhalt verbucht, womit Abschreibungen im Umfang von TCHF 541 im Fahrzeugaufwand enthalten sind.

10) Anlagen in Bau		
Stand 01.01.2024		4'302'456
Rechnungen Dritte		2'149'979
Umbuchung aus Anzahlungen		9'783'200
Eigenleistungen		-
Total		16'235'635
Erfolgsrechnung (Aufwand)		3
Anlagenrechnung (Aktivierung)		12'450'262
Stand 31.12.2024		3'785'370
Stand 01.01.2025		3'785'370
Rechnungen Dritte		1'515'044
Eigenleistungen		-
Total		5'300'414
Erfolgsrechnung (Aufwand)		24'752
Anlagenrechnung (Aktivierung)		832'572
Stand 31.12.2025		4'443'090
12) Finanzverbindlichkeiten		
	Verbindlichkeiten (verzinslich) gegenüber Dritten	Total
Stand 01.01.2024	13'000'000	13'000'000
Stand 31.12.2024	13'500'000	13'500'000
Fällig bis 1 Jahr	2'500'000	2'500'000
Fällig über 1 Jahr	11'000'000	11'000'000
Stand 01.01.2025	13'500'000	13'500'000
Stand 31.12.2025	12'000'000	12'000'000
Fällig bis 1 Jahr	2'000'000	2'000'000
Fällig über 1 Jahr	10'000'000	10'000'000

	31.12.2025	31.12.2024	
11) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Gebr. Knecht AG	138'123	105'222	
Stadt Aarau	51'380		
Übrige	900'700	883'861	
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'090'203	989'083	
13) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	274'588	135'458	
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	152'754	152'054	
Übrige	15'146	6'412	
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	442'488	293'923	
14) Passive Rechnungsabgrenzung			
Abgrenzung Fahrausweise	2'033'192	1'990'631	
Abgrenzung Ferien und Überzeit	224'882	209'853	
Abgrenzung Leistungslohn, Stundenlöhne, Zulagen	35'000	106'452	
Übrige	175'796	334'068	
Total Passive Rechnungsabgrenzung	2'468'869	2'641'005	
15) Rückstellungsspiegel			
	offener Rechtsfall	Eigenversicherung	Total
Stand 01.01.2024	-	500'000	500'000
Bildung ¹⁾		329'911	329'911
Verwendung ¹⁾		-329'911	-329'911
Stand 31.12.2024	-	500'000	500'000
Stand 01.01.2025	-	500'000	500'000
Bildung		-	-
Verwendung		-	-
Stand 31.12.2025	-	500'000	500'000
davon kurzfristig	-		-
davon langfristig		500'000	500'000

¹⁾ Eigenversicherung: Die zwei unter Ziffer 2 erwähnten Unfälle haben zu einer Verwendung der Rückstellungen geführt (TCHF 330 = TCHF 542 Restbuchwert - Versicherungsertrag TCHF 212). Um wieder für allfällige grosse Schäden gerüstet zu sein, wurden im Umfang der Verwendung auch wieder TCHF 330 Rückstellungen über den Fahrzeugaufwand gebildet.

Anhang zur Jahresrechnung: Weitere Angaben

	2025	2024			
Langfristige Vereinbarungen					
Schweizerische Eidgenossenschaft: Konzession für regelmässige gewerbsmässige Personenbeförderung (erstmalig 7.4.1986) bis 11.12.2027. Diese Konzession berechtigt die BBA Abgeltungen für den regionalen Personenverkehr sowie den Ortsverkehr anzumelden.					
Eigene Aktien					
Die Gesellschaft besitzt eigene Aktien, da ihr aufgrund der aktienrechtlichen Umwandlung der Inhaber- in Namenaktien, die nicht beanspruchten Aktien zugeschrieben wurden.					
	1'032	1'215			
Haftpflichtversicherung					
Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschafts AG					
Grundversicherung pro Ereignis					
	100 Mio.	100 Mio.			
Anzahl Vollzeitstellen					
Total per Jahresende					
	124	114			
Honorar der Revisionsstelle (verbucht im Kalenderjahr)					
BDO AG, Aarau					
	14'076	15'636			
davon ordentliches Honorar aus Revisionstätigkeit					
	9'792	11'352			
Aufwand und Ertrag mit Aktionären, Organe, Nahestehenden, Beteiligungen ab 20 % Stimmrecht					
Organe	Verwaltungsrat	Honorar	ordentlich	128'000	121'000
			ausserordentlich	13'600	6'000
Aktionäre *)	Einwohnergemeinde Aarau	Aufwand		167'402	109'909
		Ertrag		250'090	146'727
	Gebr. Knecht AG	Aufwand		1'227'901	1'209'330
		Ertrag		5'934	10'014

*) nur wesentliche Geschäftsfälle

	2025	2024
Berufliche Vorsorge Deckungsgrad Vorsorgewerk Das Vorsorgewerk der BBA ist ein Bestandteil der Sammelstiftung Symova in Bern. Es bestehen weder wirtschaftliche Verpflichtungen noch Nutzen gegenüber dieser. Die BBA bezahlte im Berichtsjahr TCHF 831 ordentlichen Vorsorgeaufwand (Vorjahr TCHF 763), welcher im Sozialversicherungsaufwand verbucht ist.	117.40 %	115.53 %

Eventualverbindlichkeiten

In der Gesellschaft bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Genehmigung durch den Verwaltungsrat

Die vorliegende Jahresrechnung wurde durch den Verwaltungsrat am 22. April 2026 genehmigt.

Solidarhaftung

Die Gesellschaft ist an folgender einfacher Gesellschaft beteiligt und haftet solidarisch.

A-Welle: A-Welle ist eine einfache Gesellschaft mit den anderen Transportunternehmen und den Kantonen Aargau und Solothurn. Der Verbund erstreckt sich von Oberbipp – Aarau – Baden – Würenlos nach Waldshut – Muri – Oberrüti. Dieser verfolgt den Zweck innerhalb des Verbundgebietes dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Subventionsrechtliche Prüfung

Das BAV prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten, periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung liegt zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichts noch nicht vor.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Busbetrieb Aarau AG (BBA), Aarau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Wir haben die Jahresrechnung der Busbetrieb Aarau AG (BBA) (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 12 bis 31 des Geschäftsberichts) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Aarau, 22. April 2026

BDO AG



Martin Aeschlimann

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Katharina Bruhn

Zugelassene Revisionsexpertin

Der Verwaltungsrat (per 31.12.2025)



Von links nach rechts:

Andreas Meier, Mitglied des Verwaltungsrates

Werner Schib, Vizepräsident des Verwaltungsrates

Peter Forster, Präsident des Verwaltungsrates

Alexandra Schiller, Mitglied des Verwaltungsrates

Markus Eugster, Mitglied des Verwaltungsrates

Hans Konrad Bareiss, Mitglied des Verwaltungsrates

